Sparkasse
Mittelholstein AG

Quelle:	Landeszeitung
Datum:	24.08.2018

Partymusik „made in Rendsburg“

Regionale Künstler auf der „Kulturfabrik“-Bühne

Von Aljoscha Leptin

RENDSBURG Ohne Musik geht beim „Rendsburger Herbst“ nichts. Auf zehn Bühnen treten bis Sonntag 80 Bands auf. Während entlang der „Irischen Meile“ eher ein älteres Publikum angesprochen wird, kommen an der „Kulturfabrik“-Bühne auf dem Stadtseegelände junge Musikfans auf ihre Kosten.

Geboten wird eine Mischung aus Punk, Rap und DJ-Auftritten. Neun Künstler und Bands wollen heute und morgen für Stimmung sorgen. Die Initiatoren der Bühne sind die Stadt Rendsburg,

> *„Wir sind stolz, ein zweitägiges Programm allein mit Rendsburger Künstlern füllen zu können.“*
>
> **Matthias Gröning**
> Fachdienst Familie

das Diakonische Werk des Kirchenkreises sowie die „T-Stube Rendsburg“.

Seit fünf Jahren ist die Bühne fester Bestandteil des Stadtfestes, berichtet Matthias Gröning vom Fachdienst Familie im Rathaus. Doch dieses Mal gibt es gleich zwei Neuerungen: Erstmals kommen ausschließlich Akteure aus dem Stadtgebiet zum Zuge. „Wir sind stolz, ein Programm über zwei Tage allein mit Rendsburger Künstlern füllen zu können“, freut sich Gröning. Zweite Besonderheit: Zwei junge Künstler haben beim „Rendsburger Herbst“ heute ihren ersten öffentlichen Auftritt überhaupt. Ein Jahr wurden sie auf den Gig professionell vorbereitet. Seit September 2017 probte der Multimedia-Produzent Carl-Philipp Schmeller zwei Mal im Monat mit jungen Talenten. Unter dem Künstlernamen „Carlzon“ tourt Schmeller als DJ regelmäßig durch Deutschland. Die Workshops sind Teil des städtischen Projekts „Jugend stärken“. Die besten und mutigsten zwei Teilnehmer spielen jetzt beim „Herbst“ auf. Um 16.30 Uhr betritt zunächst der 17-jährige „Rezz“ die Bühne. Er rappt auf Arabisch. Es folgt um 17.30 Uhr „Benstuf“. Der DJ (17) will mit House-Musik für Stimmung sorgen.

Gestern traf sich Mentor Schmeller noch einmal mit seinen beiden Schützlingen zur Generalprobe. Der Profi lässt es sich nicht nehmen, auch selbst ans DJ-Pult zu treten: Heute ab 22 Uhr und morgen ab 19 Uhr will er für Partylaune im Stadtpark sorgen. Besucht hat der 37-jährige Rendsburger das Stadtfest schon häufig. Aufgetreten ist er beim „Rendsburger Herbst“ noch nie. Die Vorfreude ist groß: „Das Heimspiel wird bestimmt schön.“

Das DJ-Pult ist schon da. Heute wird auf dem Stadtseegelände bei der „T-Stube“ die „Kulturfabrik“-Bühne aufgebaut, ab 16.30 Uhr wird Musik gespielt. Bernd Jäger (Vorstand Sparkasse), Gregor Ferczynski (Diakonisches Werk), Matthias Gröning (Stadt Rendsburg), DJ Carl-Philipp Schmeller und Andrea Loose (Stadt Rendsburg, v. l.) freuen sich auf ein abwechslungsreiches Programm. FOTO: LEPTIN

Die namhafteste Band auf der „Kulturfabrik“-Bühne ist „Appendixx“. Die vierköpfige Kombo gewann vor einigen Jahren einen landesweiten Nachwuchswettbewerb und ist in Rendsburg mittlerweile eine „Institution“, berichtet Gröning. Heute ab 21 Uhr präsentiert sie Punk und Grunge.

Gesponsert wird die „Kulturfabrik“-Bühne von der Stiftung Spar- und Leih-Kasse Rendsburg. 10 000 Euro jährlich investiert sie in Projekte für Kinder und Jugendliche in der Stadt. Das Bühnenprogramm steigere die Lebensqualität in der Region, ist Sparkassen-Vorstand Bernd Jäger überzeugt – „deshalb fördern wir das gerne“. Andrea Loose, Fachbereichsleiterin Bürgerdienste, betont, dass die Stadt das Programm am Stadtsee ohne die Mittel der Spar- und Leihkasse „nicht in diesem Umfang stemmen könnte“.

Das „Herbst“-Programm bis Sonntag: siehe Seite 10

RS
26.8.18 - 12-17 Uhr
Verkaufsoffener
Sonntag